



MEDI-LEARN[®]

ZEITUNG

Die Zeitung für Medizinstudenten und junge Ärzte



Das Wesentliche gekonnt vermitteln

Vier junge Autoren und Autorinnen berichten zum Thema Medizinstudium und Skriptenreihe. Was sie alles erlebt haben, was sie von der Skriptenreihe halten und was sie in der Zukunft planen, erzählen sie euch in ihrem Interview.

Mehr dazu auf den Seiten 6 und 7

Ausgabe 02/08 · April / Mai 2008 · In Kooperation mit dem Georg Thieme Verlag · www.medi-learn.de · ISSN 1860-8590 · 1,90 €

Der virtuelle Präpsaal

Bundesweit einmaliges Lehrangebot in Heidelberg

Heidelbergs Medizinstudenten haben die Möglichkeit, als Ergänzung zum traditionellen Präparierkurs in einem virtuellen Präpariersaal ihre Anatomiekenntnisse zu vertiefen. Am Bildschirm lassen sich Körperteile freilegen wie an echten Leichen.

05

HIV - ein Problem

PJ-Chirurgie in Kapstadt

An der Südspitze von Afrika ist die Immunschwächekrankheit Teil des Alltags. Für Emar Ngo hingegen eine völlig neue Erfahrung. Für MEDLEARN schildert er seine Erlebnisse mit den Menschen aus Südafrika im Chirurgie-PJ.

08

Das Dach der Welt

Familieren in Nepal

Nepal: Das Königreich des Himalaja und seine durch den Buddhismus geprägte Kultur hat Felix Reschke schon lange fasziniert. In seiner Famulatur erlebte er, wie ein Arzt vor Ort nahezu jede denkbare Krankheit behandelte.

12

Vom Husten bis zum Herzinfarkt

Innere Medizin in Valdivia, Chile

von Daniel Eberst

Der Grund für die Ableistung meines PJ-Tertials in Chile bestand darin, dass ich in einem spanischsprachigen Land meine Sprachkenntnisse verbessern, Erfahrungen sammeln und die kulturellen wie medizinischen Unterschiede zu Deutschland kennen lernen wollte. In Sprachkursen und aus privaten Begegnungen habe ich mich schon

frühzeitig mit dem Spanischen beschäftigt, so dass die Sprache kein allzu großes Hindernis darstellte.

Und auch die Bewerbung hätte hürdenreicher sein können: Per Mail habe ich eine formlose Bewerbung an das Dekanat der Universidad Austral de Chile (UACH) in Valdivia gesendet. Kurze Zeit später erhielt ich von der Koordinationsverwaltung für internationale Angelegenheiten eine Aufforderung, alle notwendigen Unterlagen (Empfehlungsschreiben, Liste über benotete Fächer, Motivationsschreiben,

Nachweis von Sprachkenntnissen) per Mail oder per Post zuzusenden. Gefordert, getan, und recht bald erhielt ich dann auch die Zusage, so dass ich meinen Aufenthalt planen konnte. Beim chilenischen Konsulat in Deutschland habe ich mich über das offiziell notwendige Studentenvisum informiert, das knapp 200 Euro kostet und das innerhalb eines Monats nach Ankunft in Chile bei der behördlichen Polizeistelle aktiviert werden muss.

Im Hostel geblieben

Die Fahrt von Santiago, wo mein Flugzeug landete, nach Valdivia, dauert ca. neun Stunden, wobei die Busse relativ angenehm und gut zum Schlafen ausgestattet sind.

Vor Ort fand ich nach kurzem Fußweg in der Nähe des Zentrums ein Hostel, wo ich eigentlich nur für einige Tage bleiben wollte, doch wegen der zentralen Lage und der guten Einkaufsmöglichkeiten entschied ich mich, der Herberge für die Dauer meines Tertials treu zu bleiben. Ich bezog ein Appartement mit Nasszelle, allerdings ohne Kochgelegenheit, das monatlich 180 Euro kostete. Man kann durchaus luxuriöser wohnen und sich eine „Cabaña“ anmieten, die rund 240 Euro in den Sommermonaten Dezember bis April kostet, da in dieser Zeit „temporada“ (Touristenzeit) ist. Es gibt aber auch noch günstigere Alternativen, vor allem in der Nähe des Krankenhauses, das etwas vom Zentrum abgelegen ist.

und man kann problemlos mit EC-Karte Geld abheben, in einigen Geschäften auch mit Kreditkarte bezahlen.

Gehalt oder Weiterbildung?

Die Mediziner-Ausbildung in Chile dauert insgesamt sieben Jahre. Sie beinhaltet fünf Jahre theoretischen Unterricht sowie zwei Jahre „Internado“, die praktische Ausbildung im Krankenhaus. Im „Internado“ werden die Fachdisziplinen Innere, Chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie für jeweils vier Monate und die übrigen Fächer für je einen Monat durchlaufen. Besonderheit: Auch ein zweimonatiges Praktikum im „Rural“, in einem Dorf auf dem Lande, muss abgeleistet werden. Nach jedem Abschnitt erfolgt eine mündliche Prüfung,

weiter auf Seite 2

Inhalt

Rätsel

Das Kreuzworträtsel ist Teil des Themaspecials rund um den Bereich Anatomie, in Kooperation mit unserem

